

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

21.08.2016

Sachsen dankt ehrenamtlichen Helfern/ Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber verliehen

Ulbig: „Danke fürs Ärmelhochkrepeln, anpacken und selbstlos anderen Menschen helfen!“

Sachsens Innenminister Markus Ulbig hat heute auf Schloss Wackerbarth in Radebeul insgesamt 370 ehrenamtliche Helfer aus ganz Sachsen empfangen und sich für ihre aufopferungsvolle Arbeit bedankt. Im Rahmen der Veranstaltung hat der Minister acht Helfern das Sächsische Helferehrenzeichen als Steckkreuz in Silber überreicht. Diese Auszeichnung würdigt langjähriges und herausragendes Engagement im Rettungsdienst oder Katastrophenschutz.

„Sachsen verfügt über ein leistungsfähiges Hilfs- und Gefahrenabwehrsystem. Rückgrat dieses Systems sind zweifellos die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne die unsere Gesellschaft nicht mehr funktionieren würde. Gerade im vergangenen Jahr ist das einmal mehr deutlich geworden“, sagte Ulbig heute in Radebeul.

„Ärmel hochkrepeln, anpacken und selbstlos anderen Menschen helfen, egal ob sie durch Unfall oder eine Naturkatastrophe in Not geraten sind oder vor Krieg und Vertreibung zu uns geflüchtet sind, das ist das Kennzeichen der über 50.000 ehrenamtlichen Helfer in Sachsen. Für diesen unermüdlichen Einsatz Dank und Anerkennung im Namen der gesamten Staatsregierung.“

In seiner Festrede dankte der Innenminister den ehrenamtlichen Helfern besonders für ihre Unterstützung während des enormen Zustroms von Flüchtlingen in den vergangenen zwölf Monaten. „Die Asyl- und Flüchtlingskrise, die ja im letzten Jahr ihren Höhepunkt erreicht hat, hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, zusammenzustehen. Auch in dieser schweren Zeit haben sich unsere Hilfskräfte wieder mit beispiellosem Einsatz hervorgetan.

Zu Spitzenzeiten sind damals über 1.000 Menschen täglich zu uns gekommen. Flüchtlingsunterkünfte mussten noch im Winter in kürzester

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeit errichtet, andere Freiwillige koordiniert und die Asylbewerber gepflegt werden. Doch während anderswo gehetzt wurde, da haben zahlreiche Helfer auch in Sachsen einfach angepackt, den Menschen geholfen und ja, haben dafür sogar Anfeindungen erdulden müssen. Dafür deshalb noch einmal an dieser Stelle mein besonderer Dank!“

Der Helferempfang findet seit 2012 alle zwei Jahre statt. Die Teilnehmer wurden aufgrund besonderer Leistungen und auf Vorschlag der Landkreise und kreisfreien Städte eingeladen.

In Sachsen gibt es derzeit über 50.000 ehrenamtliche Helfer. Davon rund 43.000 bei den freiwilligen Feuerwehren, etwa 6.000 Helfer in den Katastrophenschutzeinheiten und rund 2.900 Helfer im THW Landesverband Sachsen-Thüringen. Daneben gibt es mehrere Hundert weitere Ehrenamtler im Rettungsdienst, der Notfallseelsorge und der Krisenintervention.

Für besondere Verdienste im Katastrophenschutz und des Rettungsdienstes haben am 21. August 2016 folgende ehrenamtliche Helfer das Sächsische Helferehrenzeichen als Steckkreuz in Silber erhalten:

- Lothar Beckmeier

Mitglied im DRK-Kreisverband Delitzsch e. V. Ausgezeichnet aufgrund seines hohen ehrenamtlichen Engagements, was vom Aufbau und der Weiterentwicklung des Betreuungszuges Delitzsch über die Vorbereitung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Katastrophenschutzübungen reicht. Herr Beckmeier ist Fachberater des DRK beim Krisenstab des Landratsamtes Nordsachsen. Hervorzuheben ist, dass sein Engagement auch nicht mit dem wohlverdienten Ruhestand endete, sondern bis heute weiterreicht.

- Sebastian Goldammer

Mitglied der Johanniter-Unfall-Hilfe in Meißen/Mittelsachsen. Ausgezeichnet aufgrund seines organisationsübergreifenden Engagements im Katastrophenschutz, insbesondere in der Nachwuchsarbeit. So hat Herr Goldammer z. B. Schulsanitätsdienste mit aufgebaut – über diese Dienste hat sicher der Eine oder Andere den Weg in Einheiten des Katastrophenschutzes gefunden. Nicht zu vergessen ist, dass sich Sebastian Goldammer große Verdienste während der Hochwassereinsätze 2002 und 2013 erworben hat.

- Steffen Hausch

Ist Gründungsmitglied des DLRG Landesverbandes Sachsen und mitverantwortlich für den Aufbau des Wasserrettungsdienstes in Sachsen. Ausgezeichnet aufgrund seines hohen Engagements bei der Integration der Wasserrettung in den Katastrophenschutz. Dazu gehörte neben dem Engagement in der eigenen Organisation u. a. auch die Zusammenarbeit mit dem in der Wasserrettung ebenfalls engagierten DRK und den Behörden. So hat sich Herr Hausch in die Erarbeitung der Rechtsvorschriften eingebracht. Bei den Hochwassern 2002 und 2013 hat er maßgeblich als Zugführer bei der Gefahrenbekämpfung im Meißner Raum mitgewirkt.

- Ronny Paul

Mitglied der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in Dresden. Ausgezeichnet aufgrund seines 25-jährigen außerordentlichen organisationsübergreifenden Engagements im Katastrophenschutz, insbesondere in der Ausbildung. Sein berufliches Fachwissen als Lehrrettungsassistent brachte er in den Katastrophenschutz ein, er schrieb Ausbildungspläne, organisierte Ausbildungsveranstaltungen und Übungen und führte diese auch durch. Sein Engagement geht auch über den Katastrophenschutz hinaus, bei Großereignissen ist sein Organisationstalent regelmäßig gefragt.

- David Rickmann

Mitglied der Johanniter-Unfall-Hilfe in Meißen/Mittelsachsen. Herr Rickmann ist seit vielen Jahren im Sanitätsdienst und Katastrophenschutz engagiert. Er hat unzählige Sanitäts- und Verpflegungsdienste, Übungen und Einsätze aktiv begleitet. Daneben ist er auch Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr und „opfert“ einen Großteil seiner Freizeit dem ehrenamtlichen Engagement.

- Michael Thamm

Ausgezeichnet aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements beim DRK Großenhain. Er ist unter anderem tätig als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, übernimmt Aufgaben im Kriseninterventionsteam sowie in der Schnell-Einsatz-Gruppe und organisiert Katastrophenschutzübungen. Auch in der Flüchtlingsarbeit hat sich Herr Thamm engagiert, Führungsaufgaben übernommen und beim Aufbau und Betrieb der entsprechenden Einrichtungen geholfen.

- Tilo Wester

Herr Wester gehört dem DLRG-Landesverband an. Er wird ausgezeichnet aufgrund seines länder- sowie organisationsübergreifenden Engagements in der Wasserrettung und im Katastrophenschutz. Während der Hochwasserereignisse 2002 und 2013 agierte er als Koordinierungsstelle und hat sich damit in besonderer Weise als Stütze für die Rettungskräfte im Meißner Raum erwiesen.

- Christian Wetzig

Gehört dem CBRN-Erkundungszug Vogtlandkreis an (Feuerwehr Rodewisch). Durch seine umfassende ehrenamtliche Aus- und Weiterbildung im Bereich gefährlicher Stoffe und Güter ist er maßgeblich an der Entwicklung und Einsatzbereitschaft des CBRN-Erkundungszuges im Vogtlandkreis beteiligt.

Medien:

Foto: Gruppenfoto_II

Foto: Gruppenfoto_I Ehrenzeichenempfänger